



Jahresbericht 2020



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten	4
Das Jahr im Überblick	6
Impressionen zum Jahresmotto 2020	8/9
Unsere Werte	10
Herausforderungen für die Pflege	10
Madle ist auf Sendung	12
Erzählen Zuhören Eintauchen	14
Mitten in der Natur	16
Rückblick und Abschied	18
Impressionen zu unseren Anlässen und Aktivitäten	20
Personelles	22
Personelles in Bildern	25
Unsere Gäste	26
Jahresrechnung	33
Bilanz	33
Kennzahlen	35
Erfolgsrechnung	36
Geldflussrechnung	37
Bericht der Revisionsstelle	38
Organe	39

Vorwort des Präsidenten

Gegenseitiger Respekt statt Polarisierung



Wer hätte gedacht, dass, wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, bereits anderthalb Jahre Pandemie hinter uns liegen. Wie viel noch vor uns liegt, das wissen wir nicht. Covid-19 ist das prägende Element, das sehr entscheidend den Alltag der Gäste und die Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeinflusst.

Gleich geblieben während des vergangenen Jahres ist die Notwendigkeit, fortlaufend die Verhältnismässigkeit von Pandemiemassnahmen und Risiken abzuwägen. Es gilt, einen hohen Schutz vor Covid-Erkrankungen und ihren Folgen anzustreben und gleichzeitig die negativen Folgen der Pandemiemassnahmen auf die Lebensqualität von Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden im Blick zu haben. Dies ist dem Madle gut gelungen. Einerseits traten bisher keine Covid-Erkrankungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern auf und andererseits wurden laufend Möglichkeiten geschaffen, um den sozialen Kontakt mit Angehörigen zu ermöglichen.

Verändert hat sich zwischenzeitlich, dass Impfstoffe verfügbar sind. Mit dieser Möglichkeit entstehen zwei Gruppen von Menschen: Geimpfte und Nicht-Geimpfte. Etwas dazwischen gibt es nicht. Man kann nicht nur «ein bisschen geimpft» sein.

In der Folge entstehen zwei Positionen und damit das Risiko einer Polarisierung. Wird es uns gelingen, den Respekt vor dem einzelnen Menschen mit seiner eigenen Entscheidung aufrecht zu erhalten? Oder werden immer mehr Druck- und Konformitätsmassnahmen für ein von der einen Gruppe erwünschtes Verhalten gegenüber der anderen Gruppe aufgebaut? Entscheidungen auf Basis von Ethik und Rationalität treffen statt angstgetrieben? Ich hoffe, dass es uns weiterhin gelingt, diese Fragen für die Gemeinschaft im Madle wie auch für alle ausserhalb zum Guten zu beantworten.

Thomas Berger
Präsident des Stiftungsrats



«Dankeschön für alles,
was Sie tun, auch in
dieser nicht so einfachen
Corona-Zeit!» U.B.



Das Jahr im Überblick

«Überraschend – überrascht» – ein wahrhaft treffendes Jahresmotto



Ein Jahr voller Verunsicherungen und Einschränkungen auf der ganzen Welt. Ein Jahr voller neuer und sich ständig ändernder Regeln und Verboten. Angst und Panik, vor allem nach den täglichen Berichterstattungen in den Medien aus dem Ausland, beeinträchtigten die Lebensqualität vieler und führten immer wieder zu Entscheidungen für die Sicherheit, ohne Berücksichtigung essenzieller Bedürfnisse unserer betagten Mitmenschen.

In diesem Umfeld galt es, im Alters- und Pflegeheim Madle täglich die richtigen Entscheidungen zu treffen. Eine falsche Entscheidung oder ein falsches Verhalten kann zu einem Ausbruch von Covid-19 mit Todesfolge für viele Heimgäste führen oder aber wichtige Bedürfnisse Einzelner in ihren möglicherweise letzten Lebensmonaten nicht befriedigen.

Sicherheit versus Lebensqualität: Das ist ein Spagat, der den Altersheimen schon vorher nicht unbekannt war. Auch die technischen Hilfsmittel, auf die sich die Kommunikation zu verlagern begann, waren den meisten nicht

unbekannt und begannen zunehmend, den persönlichen physischen Kontakt zu ersetzen.

Mit grosser Erleichterung können wir im Madle auch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unseres Berichts noch behaupten, dass wir bis heute einen Covid-Ausbruch im Heim erfolgreich verhindern konnten, und dass sich niemand unserer Gäste mit Covid-19 infiziert hat. Ein geeignetes Schutzkonzept und die ständige Kontrolle der konsequenten Umsetzung erachten wir dabei als wesentliches Erfolgsrezept; mussten wir in der Zwischenzeit doch einige positiv getestete Mitarbeitende in Isolation schicken, die vorgängig durch strikte Einhaltung der Massnahmen unsere Gäste erfolgreich geschützt haben.

Unser Fokus lag dabei jederzeit darauf, auch während dem angeordneten Besuchsverbot und während des Lockdowns, unseren Gästen und ihren Angehörigen den grösstmöglichen Freiraum und Kontakt zu ermöglichen. So war im Alters- und Pflegeheim Madle vom ersten Tag an gewährleistet, dass unsere Gäste ihre Besucherinnen und Besucher mit der erforderlichen Distanz zumindest «über den Gartenzaun» empfangen konnten. Das konstant schöne Wetter kam uns dabei sehr entgegen. Auf Wunsch und bei Bedarf wurden unsere Gäste auch mehrmals täglich zum Treffen am Zaun begleitet und technische Hilfsmittel für Online-Treffen wurden zur Verfügung gestellt.

Das gesamte Madle-Personal war und ist noch heute mit dieser Situation sehr gefordert und verdient unseren allergrössten Respekt für seine Leistungen und sein Durchhaltevermögen. Unsere Gäste und ihre Angehörigen haben uns in dieser schwierigen Zeit viel Vertrauen und Verständnis entgegengebracht und ebenfalls einen wesentlichen Bei-

trag dazu geleistet, dass das Alters- und Pflegeheim Madle diese Krise bis heute so gut gemeistert hat.

Unser herzlicher Dank gilt Ihnen allen – Danke, dass wir auf Sie zählen können!

Nicole Kneubühler
Geschäftsführerin



«Ich habe mich riesig über die wunderschön gestaltete Karte mit dem Foto meiner Mutter gefreut. Vielen, vielen Dank dafür!» M.S.





**«Der grösste Dank
gilt Euch für die
wunderbare Betreuung
von Frau B.» J.F.**



Unsere Werte

Herausforderungen für die Pflege

Das Jahresmotto 2020 des Alters- und Pflegeheims Madle lautete «überraschend überrascht». Dieser Leitgedanke wurde nun auf eine Art und Weise von der Realität eingeholt, wie es niemand erwartet hätte.

Mit Bangen verfolgten wir Pflegenden gemeinsam mit den Gästen des Alters- und Pflegeheims Madle die globalen und lokalen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie. Im März des Berichtsjahres stiegen die Fallzahlen so stark, dass auch das Madle dazu gezwungen war, einschneidende Einschränkungen vorzunehmen. Den An- und Zugehörigen war es mehrere Wochen lang nicht möglich, wie bis anhin gewohnt ohne Weiteres ihre Freunde, Eltern und Grosseltern zu besuchen.

In der Folge entschied sich das Madle im Sinne eines Kompromisses zwischen Besuchswünschen und BAG-Bestimmungen dazu, beim Sitzplatz im Garten einen Zaun zu installieren, bei dem sich die Besucherinnen und Besucher und die Gäste mit gebotennem Abstand treffen konnten.

Einfühlungsvermögen und Geduld

Als absehbar wurde, dass der Lockdown gegen Sommer hin aufgrund der sinkenden Fallzahlen beendet wird,



herrschte allgemeine Euphorie. Alle freuten sich, dass die gravierenden Einschränkungen des menschlichen Miteinanders wohl bald aufgehoben sein würden. Leider wurden dann im Herbst aufgrund der sich verschlechterten epidemiologischen Lage erneut die Massnahmen verschärft.



Dieses enorm einschneidende Jahr mit seinem Auf und Ab in Sachen Einschränkungen hat uns allen viel abverlangt. So konnten sich etwa während des ersten Lockdowns die Gäste nicht mehr in gewohntem Mass nach draussen begeben. Diese Einschränkung der Bewegungsfreiheit ist beim einen oder anderen verständlicherweise auf Unverständnis gestossen. Von den Pflegenden waren viel Einfühlungsvermögen und Geduld gefragt, um den Gästen den Alltag trotz der Umstände so angenehm wie möglich zu gestalten.

Kleine Dinge des Alltags

Die für die Pflegenden obligatorischen Mund- und Nasenschutzmasken verdecken einen Grossteil des Gesichts,

so dass nur die Augen und die Stirn erkennbar sind. Somit geht die Mimik, mit der enorm viele Botschaften gesendet werden, als Kommunikationsinstrument verloren. Auch der Mund ist verdeckt, so dass nicht erkannt wird, wenn jemand spricht. Diese Umstände haben gerade im Pflegeberuf, in dem Vertrau-



en und Kommunikation zentrale Werte sind, einen negativen Einfluss. Die Kommunikation zwischen Pflegenden und Gästen wurde massiv erschwert.

Gleichwohl: Auch diese ausserordentliche Corona-«Überraschung» hatte ihre positiven Aspekte: Die Menschen im direkten Umfeld erlebten mehr Wertschätzung, da ins Bewusstsein gerückt ist, dass die soziale Einbettung keine Selbstverständlichkeit ist. Ganz generell haben die kleinen Dinge des Alltags, an die man sich längst gewöhnt hat, wieder deutlich an Wert gewonnen.

Florian Halfmann
Abteilungsleiter 3. OG

Madle ist auf Sendung

Wegen der Corona-Pandemie konnten die beliebte Vortragsreihe «Kompetenz & Wissen» sowie das Jubiläumsfest des Alters- und Pflegeheims Madle im Berichtsjahr nicht stattfinden. Aus der Not haben wir eine Tugend gemacht – und sind zu Kurzfilmproduzenten geworden.



Egal ob eine rasante Fahrt mit dem Velotandem, Hühner zu Besuch im Garten, ein gemeinsames Koch-Happening oder zauberhafte Weihnachten mit mehr als hundert selbst gebastelten Bäumchen: Im Berichtsjahr hielt «Madle TV» die vielfältigen Aktivitäten in und um das Alters- und Pflegeheim in bewegten Bildern fest. So erhielten Angehörige und die interessierte Bevölkerung trotz der Corona-Schutzmassnahmen die Möglichkeit, das lebhafteste Programm im Madle mitzuerfolgen.

Das Alters- und Pflegeheim blieb zwar für Angehörige und Besucherinnen und Besucher stets geöffnet, abgesehen vom schweizweiten Lockdown im März 2020. Gleichwohl blieb sicher der eine oder andere Besuch aufgrund der Sorge um eine Ansteckung aus. Um allen Interessierten trotzdem einen Einblick in unsere Aktivitäten zu gewähren, wurde Madle TV ins Leben gerufen. Gerade für Angehörige ergab sich so die wertvolle Gelegenheit, sich von zu Hause oder von unterwegs aus über das Geschehen im Madle sprichwörtlich ins Bild setzen zu können.



Mehr als 6'000 Klicks

Die ansprechend aufgemachten und unterhaltsamen Kurzfilme werden auf der Website www.madle.ch sowie auf YouTube und Facebook veröffentlicht bzw. verlinkt. Durchschnittlich mehr als 6'000 Klicks zeugen vom erfreulichen Interesse an den Beiträgen. Alle Filme



wurden kostengünstig in Eigenregie produziert. Diese Tatsache verleiht den Filmen die nötige Authentizität – alles ist lebensecht und nicht gestellt oder gekünstelt. Unsere Mitarbeitenden kommentieren in den Kurzfilmen die

Aktivitäten. Das Mitwirken der Gäste ereignet sich immer auf freiwilliger Basis. Alle gefilmten Personen erteilen vor Filmstart ihr schriftliches Einverständnis.

Aufgrund des Interesses und je nach Entwicklung der Corona-Pandemie ist ein Ausbau von «Madle TV» durchaus denkbar. Die Möglichkeiten sind äusserst vielfältig und haben Potenzial – trotz, oder gerade wegen Corona!

Jürg Eglin
Leiter Administration und Marketing

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf unsere Madle TV Seite:



Erzählen Zuhören Eintauchen

Seit Oktober letzten Jahres bieten wir ein neues Angebot an. Das Erzählcafé soll unsere Gäste dazu motivieren, zu einem vorgegebenen Thema ihre eigenen Geschichten zu erzählen und anderen Teilnehmenden zuzuhören.



Erzählen und Zuhören sind Tätigkeiten, die gerade in der heutigen Zeit verloren gegangen sind. Geschichten und Erlebtes werden oft nur noch über digitale Medien mitgeteilt und verbreitet. Trotzdem ist Erzählen eine moderne Art, zu kommunizieren und Informationen in die Welt hinaus zu tragen. Erzählen und sich mitzuteilen ist deshalb nach wie vor aktuell. Erzählen hat zu tun mit: beschreiben, sich entfalten, sich austauschen oder etwas darzulegen. Zuhören kann, wenn man es zulässt, den eigenen Horizont erweitern oder zum Umdenken führen. Jede und Jeder kann und soll frei seine Meinung zum Thema äussern. Es darf jedoch

nicht verletzend oder anklagend sein und die Aussagen brauchen weder eine Wertung noch ein Ziel. Durch Impulse und eröffnende Fragen leitet die Moderatorin durch die Veranstaltung. Helfen können dabei auch externe Gäste, die zum vorgegebenen Thema ihre Sichtweisen und Lebenserfahrungen einbringen.

Lebendig und intensiv

Das erste Erzählcafé zum Thema Glaube war gleich eine grosse emotionale Herausforderung. Unser reformierter Dorfpfarrer und eine Frau, die durch Engel ihren Glauben gefunden hat, haben sich durch ihre respektvolle

Art wunderbar ergänzt. Da die Haltung zum Thema Glaube individuell ist, waren die Diskussionen sehr lebendig und intensiv. Wird man im Alter müde, an das Gute zu glauben oder bleibt die Zuversicht?



Zum zweiten Erzählcafé mit dem Thema Musik stellten sich Fragen wie: Wirkt Musik auf den Menschen? Was löst sie aus? Wie reagieren Körper und Geist auf Rhythmus, Klang und Lautstärke? Die externen Gäste, ein Musiklehrer und Dirigent sowie eine junge Jazzmusikerin haben uns in die spannende Welt der Musik entführt. Musik kann den Menschen in jedem Alter erfreuen. Selbst einen neuen Musikstil zu entwickeln ist noch im hohen Alter eine Möglichkeit. Die wichtigste Voraussetzung ist Neugier und Interesse.

Erzählen bewegt

Zum Thema Bewegung und Bewegen haben wir einen Lokomotivführer und einen Musicaldarsteller eingeladen. Sich bewegen oder etwas in Bewegung bringen tun wir alle und jederzeit,

geistig und körperlich. Der Lokführer bewegt täglich Personen und Tonnen von Gütern. Der Musicaldarsteller kann mit Tanz und Gesang etwas bewegen. Unsere Gäste waren fasziniert von den Erzählungen aus dem Alltag. So konn-



ten sie auf eine leichte Art und Weise ihre persönlichen Geschichten einbringen. Anhand der Erzählungen der Gäste wurde ersichtlich, dass es nicht immer möglich war, den Traumberuf auszuüben, teils aus finanziellen Gründen, teils weil die Berufe geschlechterspezifisch waren.

Da sich am Erzählcafé immer die gleichen Gäste beteiligen, hat sich dadurch grosses Vertrauen untereinander aufgebaut. Die Atmosphäre ist stimmungsvoll, impulsiv, emotional und sehr persönlich. Wir danken unseren Gästen für ihr grosses Interesse und ihre Neugier.

Bettina Vogt
Aktivierung

Mitten in der Natur

Mehr kühlender Schatten im Sommer und natürlicher Boden statt Asphalt: Das waren die Hauptziele für die Umgestaltung des Gartens im Berichtsjahr. Generell wurde die Bepflanzung angepasst, um den Garten zu einem Ort des Verweilens, des Ausruhens und des Entdeckens zu machen.



Die Neugestaltung des Gartens wurde von der Gärtnerei Forster in drei Etappen geplant und von April bis Juni realisiert. Die Mitarbeitenden kamen als erste in den Genuss eines Sitzplatzes im Einklang mit der Natur. Umrandt von Gehölzen, Stauden und Gräsern haben die Pausen hier bedeutend an Erholungsqualität gewonnen. Ein grosser Maulbeerbaum – übrigens eine Leibspeise für die Seidenraupe – spendet im Sommer als natürlicher «Sonnenschirm» wertvollen Schatten. Des Weiteren wurden die bestehenden Rabatten beim Hasenstall neu bepflanzt. Hier gibt es im Herbst an den Spalierobst-Bäumen Äpfel und Birnen zu entdecken bzw. zu pflücken.

In der zweiten Etappe wurde der vordere Teil des Gartens beim Haupteingang umgestaltet. Neu thront hier ein grosser Eiben-Bonsai, der zum Verweilen einlädt. Hinter dem Wasserbecken mit

den Goldfischen wurden neue Sitzgelegenheiten geschaffen, umrandt von einer Duft- und Eibenhecke.

Ein wahres Bijou

In der letzten Bau-Etappe musste der Asphaltbelag im Gartenrestaurant weichen. Die bestehenden Sonnenschirme wurden vom Technischen Dienst demontiert und haben in einer anderen Institution ein neues Zuhause gefunden. Im Anschluss führen die Gärtner mit schwerem Geschütz auf: Per Bagger wurde der Asphalt Stück für Stück entfernt. Vor der Einbringung des neuen Belags wurden Pflanzlöcher für die Platanen ausgehoben. Diese ersetzen künftig die Sonnenschirme und werden in einigen Jahren im Sommer für kühlenden Schatten sorgen. Die Bäume wurden mit einem Kran vom Lastwagen auf die Gartenterrasse gehoben und dort eingepflanzt. Dann war die Zeit reif für den neuen Belag:

Ein Gemisch aus feinkörnigem rotem Split und einem Stabilizer, der als natürliches Bindemittel dient. Da die neue Wegdecke sickerfähig ist, gelangt das



Regenwasser künftig direkt in den natürlichen Kreislauf zurück. Die Gestaltung von Sitznischen inmitten der bepflanzen Rabatten und Platanen waren zu guter Letzt das Tüpfelchen auf dem i bei der Verwandlung des Gartenrestaurants in ein wahres Bijou.

Flora und Fauna

Anfangs November wurde dann noch ein moderner Chromstahl-Zaun als Abgrenzung zum Joerin-Park montiert. Der Zugang zum Gartenrestaurant vom Park her bleibt aber über die Eingangstüre weiterhin gewährleistet.

Der neu gestaltete Garten rund um das Madle besticht durch seine grosse Vielfalt von Pflanzenarten. Stauden wie der Rote und Echte Sonnenhut, Katzenminze, Lavendel oder Eiben- und Duffhecken ziehen Nützlinge und Vögel aus der Umgebung magisch an.

Allen Leserinnen und Lesern sei herzlich empfohlen, persönlich einen Augenschein von unserer neuen Erholungsoase im Freien zu nehmen.

Thomas Roth
Leiter Hausdienst



Rückblick und Abschied

Nach 16 Jahren verabschiedet sich Küchenchef Thomas Vögtlin im Juni 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle blickt er nochmals auf seinen lebhaften Start im Madle zurück.



«Im November 2004 habe ich meine Tätigkeit als Küchenchef im Alters- und Pflegeheim Madle aufgenommen. Meine Startphase wurde von dauerhaftem Hämmern, Klopfen und Sägen begleitet – der Erweiterungs-Umbau war in vollem Gang. Da sich die Küche zu diesem Zeitpunkt noch weitgehend im Rohbau befand, wurde ausser Haus in der Zivilschutz-Küche Lachmatt gekocht – ohne Tageslicht. Mit dem Bus wurden die zubereiteten Speisen für die damals rund 75 Bewohnerinnen und Bewohner ins Madle transportiert

und im Speisesaal serviert; ebenso das Essen für unsere Mitarbeitenden, die sich über Mittag hier verköstigten. In der Zivilschutzanlage wurde auch das «Essen auf Rädern» (Mahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren zu Hause) zubereitet, das via Madle zu den einzelnen Empfängerinnen und Empfängern gelangte.

Im Affenkasten

In einem improvisierten Büro beim Speisesaal nahm ich die Planung für die neue Organisation in Angriff. Es

galt, ein neues Küchenkonzept zu erstellen, das «Cook and Chill-System» in Angriff zu nehmen und die Ausbildung komplett neu zu organisieren. Zeitgleich wurde die elektronische Arbeits- und Freizeit-Planung «DispoPro»



neu angelegt und getestet. Damit die neue Küche in Betrieb genommen werden konnte, wurden sämtliche Geräte auf ihre Funktionalität hin getestet und das Küchenmaterial verstaut. Nach einer gründlichen Schlussreinigung ging es dann los. Mein Büro befand sich damals noch direkt in der Küche und erhielt dank seiner Verglasung den internen Titel «Affenkasten».

Anfangs 2005 durften dann die ersten Gäste ihre Zimmer im Neubau beziehen. Nicht nur sie sorgten für viel Betrieb in der Madle-Küche, sondern auch die Anwohnerinnen und Anwohner, zahlreiche Mitarbeitende von umliegenden Firmen sowie Angehörige unserer Gäste, die oft und gerne das damals neue Restaurant Parkblick besuchten.

Abschied vom Madle

Nun bin ich also bereits über 16 Jahre lang im APH Madle tätig und werde im Juni 2021 pensioniert. Gemeinsam mit meiner Frau Christine werde ich mit unserem Wohnmobil jedes Jahr zwei



bis drei Monate unterwegs sein. Unser erstes Ziel ist das Nordkap, quer durch Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen. Im Madle hatte ich eine schöne Zeit und wurde immer gut unterstützt von meinem Küchen-Team sowie vom Leitungs-Team. Mir war es ein wichtiges Anliegen, dass ich mit allen Bereichen ein gutes und stimmiges Verhältnis pflegen konnte.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen, Angehörigen und Mitarbeitenden vom APH-Madle alles Gute und: Bleibt gesund!»

Thomas Vögtlin
Leiter Küche

Impressionen zu unseren Anlässen und Aktivitäten



«Mein Mann und ich
durften schöne Kon-
zerte bei Ihnen genies-
sen. Sie bleiben mir in
guter Erinnerung.» R.S.





**Trotz erschwerten
Bedingungen fanden
52 Veranstaltungen
und 1'399 Einzel-
betreuungen statt.**



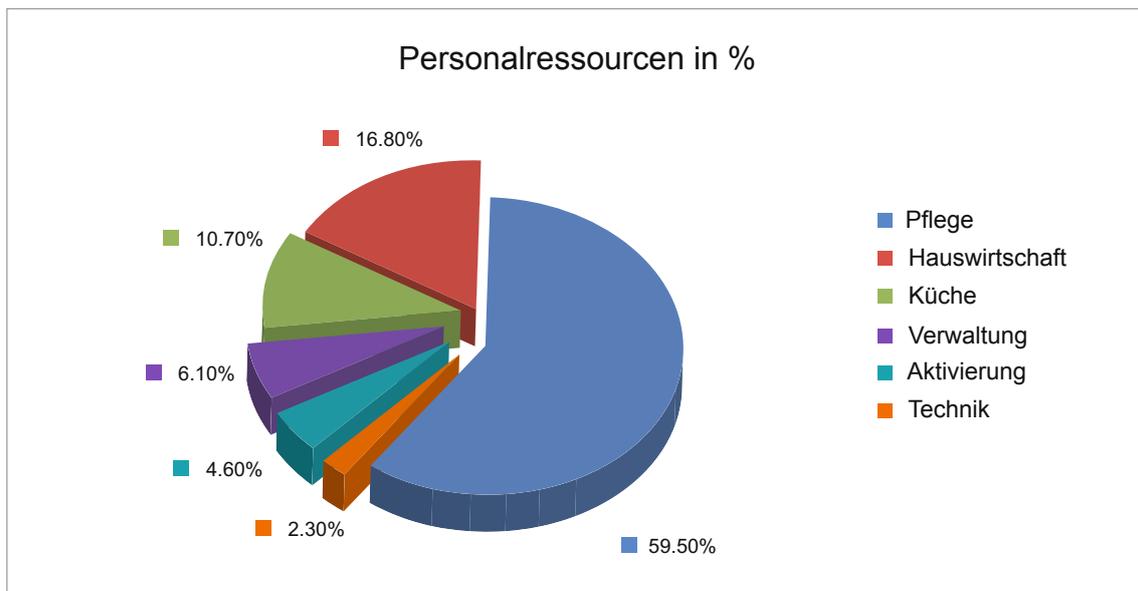
Personelles

Personalbestand

Wie viele Mitarbeitende wurden wo eingesetzt?

Bereich	Anzahl Stellen per 31.12.2020	Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2020
Aktivierung	3.45	6
Hauswirtschaft	14.40	22
Küche	12.90	14
Verwaltung	5.10	8
Pflege	59.90	78
Technik	2.80	3
Total inkl. Lernende	98.55	131

Vorjahr inkl. Lernende und Mitarbeitende im Stundenlohn	95.10	134
---	-------	-----



Herkunft der Mitarbeitenden

per 31.12.2020

Nationalität	Anzahl	%
Albanien	1	0.76
Äthiopien	1	0.76
Bosnien-Herzegowina	2	1.53
China	2	1.53
Deutschland	6	4.58
Eritrea	1	0.76
Frankreich	1	0.76
Indien	3	2.29
Italien	9	6.87
Kroatien	4	3.05
Marokko	1	0.76
Mazedonien	2	1.53
Österreich	2	1.53
Portugal	3	2.29
Schweiz	83	63.36
Serbien	1	0.76
Spanien	1	0.76
Sri Lanka	2	1.53
Türkei	6	4.58
Total	131	100.00

Neueintritte

Wir hiessen folgende Mitarbeitende neu im Madle willkommen:

Marina Stevic	01.01.2020	Pflege
Naomi Willems	01.01.2020	Restauration
Cornelia Haffter	09.03.2020	Aktivierung
Anna Vogt	01.06.2020	Aktivierung
Ben Elias Leimbach	01.08.2020	Pflege
Rüya Bay	01.08.2020	Lernende Pflege
Marina Tarquinio	01.08.2020	Lernende Küche
Tharani Thavasingam	01.08.2020	Lernende Pflege
Kirenia Caviezel	17.08.2020	Pflege
Sonia Marisa Monteiro Pereira	19.10.2020	Pflege
Shabine Rebmann	01.12.2020	Pflege
Kilian Ruckstuhl	07.12.2020	Restauration

Dienstjubiläen

Im Jahr 2020 durften wir folgenden langjährigen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren:

Doris Rossi	30 Jahre	Pflege 3. OG
Regula Hafner	20 Jahre	Verwaltung
Isabella Recher-Strub	20 Jahre	Restauration
Xhihanna Ahmeti	15 Jahre	Pflege 1. OG
Rosa Di Paolo	15 Jahre	Pflege 4. OG
Manuela Ferreira-Almeida	15 Jahre	Reinigung
Susanne Fleig-Boehm	15 Jahre	Pflege Nachtwache
Marc Grieder	15 Jahre	Pflege 3. OG
Samira Muracevic-Razic	15 Jahre	Pflege 3. OG
Nicola Pasciullo	15 Jahre	Küche
Theres Saner-Steiger	15 Jahre	Pflege 3. OG
Priska Urban	15 Jahre	Pflege Nachtwache
Sabrina Velic-Hirschi	15 Jahre	Pflege 2. OG
Rosmarie Flück	10 Jahre	Restauration
Florian Halfmann	10 Jahre	Pflege 3. OG
Vjolca Idrizi	10 Jahre	Pflege 3. OG
Biju Joseph Panachel	10 Jahre	Pflege 1. OG
Margrit Rossi-Baumgartner	10 Jahre	Pflege 3. OG
Mariamamma Vaniapurackal	10 Jahre	Pflege 4. OG
Mbarek Ait Ali	5 Jahre	Pflege 1. OG
Selma Arslaner	5 Jahre	Reinigung
Patrick Baconnier	5 Jahre	Pflege 1. OG
Amanda Cueni	5 Jahre	Verwaltung
Mathias Gutknecht	5 Jahre	Pflege 1. OG
Olcay Güclü	5 Jahre	Lingerie
Emine Kececi	5 Jahre	Lingerie
Elvir Kumalic	5 Jahre	Pflege 3. OG
Pascal Pohlmann	5 Jahre	Technischer Dienst
Patrizia Tuffilli	5 Jahre	Reinigung

Pensionierungen

Silvia Lämmelin
Esther Schärer

Frühpensionierungen

Christine Krähenbühl
Tseten Muster

Personelles in Bildern



Lernende mit Gast



Eine Überraschung für unsere Mitarbeitenden



Geschenke für unsere Jubilarinnen



Pensionierungen ...



... von langjährigen Kadermitarbeitenden

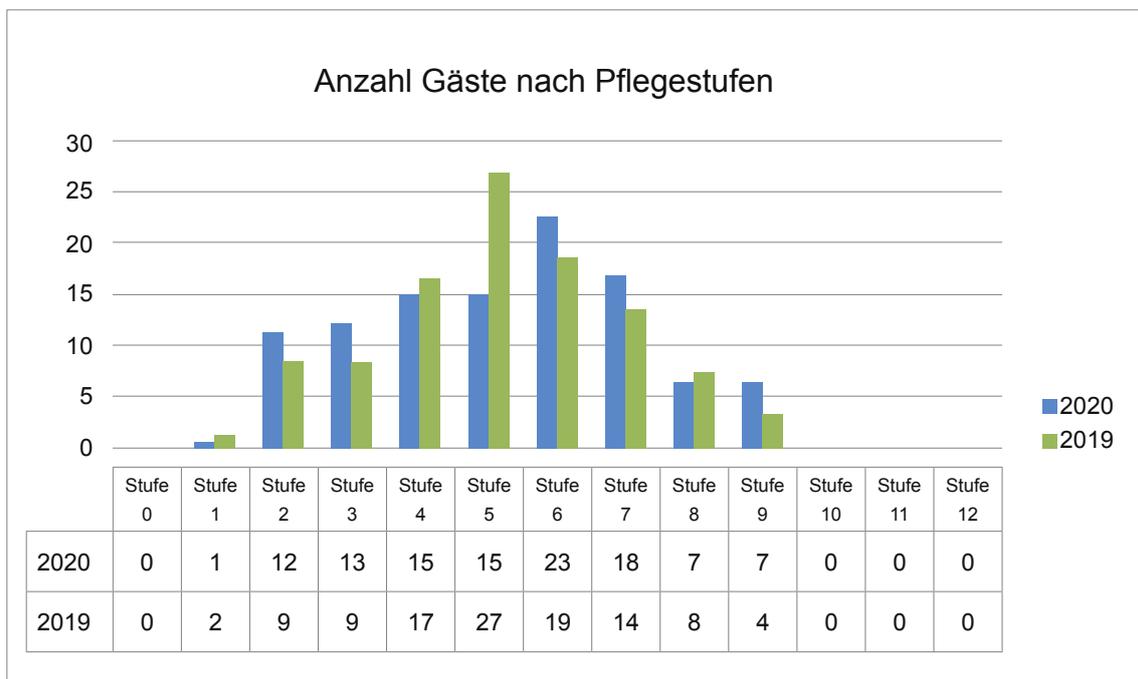
Unsere Gäste

Gäste nach Pflegestufen

Stand per 31. Dezember 2020

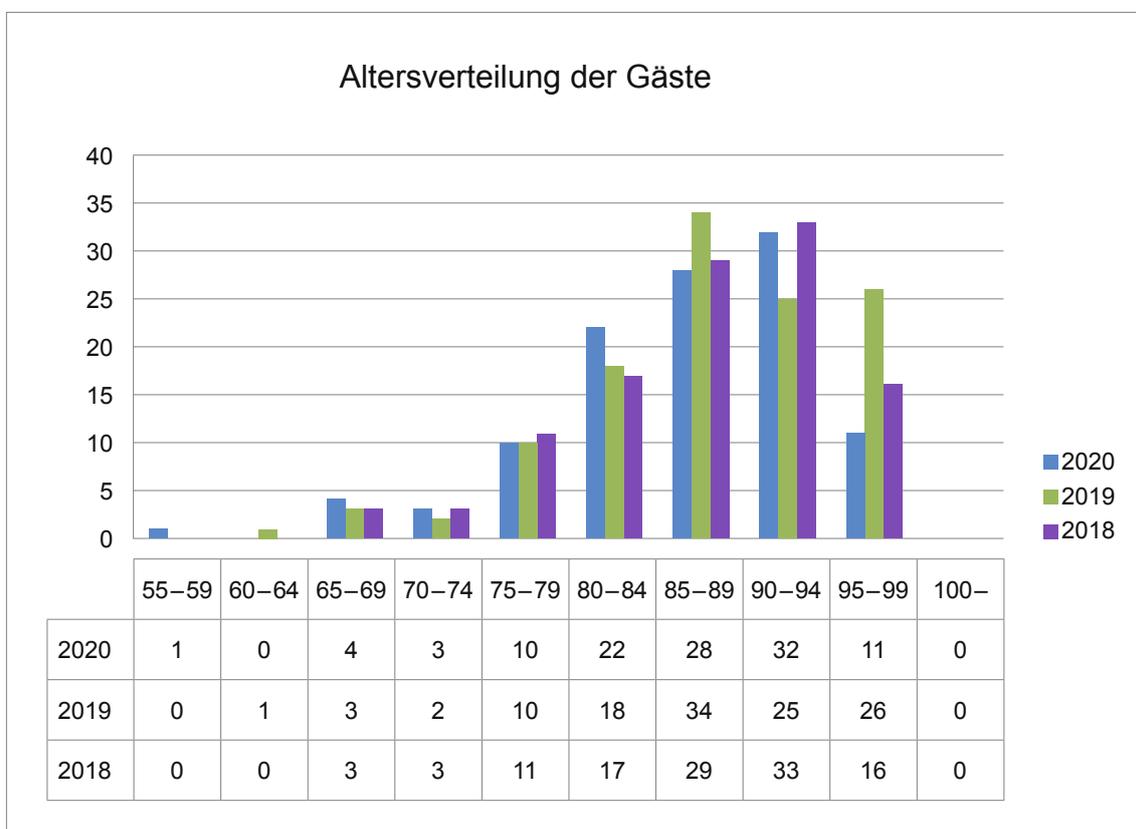
Anzahl Gäste im Madle, aufgeteilt nach Geschlecht und Pflegestufe

Frauen		77		Anzahl Gäste pro Stufe													
Männer		34															
aufgeteilt in BESA-Stufen		Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12			
Total	111	0	1	12	13	15	15	23	18	7	7	0	0	0			
Vorjahr	109	0	2	9	9	17	27	19	14	8	4	0	0	0			



Altersstruktur am Stichtag

	Frauen		Männer	
	per 31.12.20	per 31.12.19	per 31.12.20	per 31.12.19
Älteste Person Jahre	99	99	95	96
Jüngste Person Jahre	57	64	67	69
Durchschnittsalter	91.4	88.08	78.2	85.71
Altersdurchschnitt gesamt				
– am 31. Dezember 2019	86.5			
– am 31. Dezember 2020	87.4			



Herkunftsgemeinden

Die Gäste, die sich per 31.12.2020 in unserem Heim aufhielten, haben ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in folgenden Gemeinden:

	Frauen	Männer	Total	Vorjahr
Pratteln	64	28	92	90
Augst	3	2	5	6
Giebenach	1	0	1	2
Andere Kantonseinwohner	9	4	13	11
Andere Kantone	0	0	0	0
Total Belegung	77	34	111	109

Gäste nach Konfession

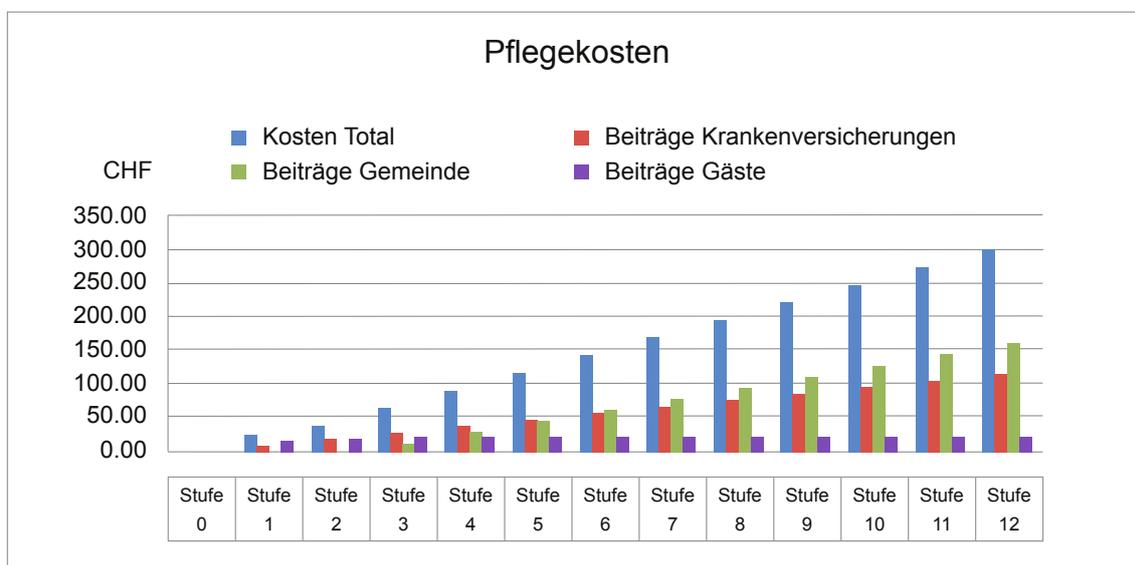
per 31.12.2020

	Frauen	Männer	Total	Vorjahr
Evangelisch-Reformiert	37	19	56	59
Römisch-Katholisch	34	10	44	40
Christ-Katholisch	0	0	0	0
Neuapostolisch	0	0	0	0
Muslimisch	0	0	0	0
Freikirche	0	0	0	1
Konfessionslos	5	3	8	9
Andere	1	2	3	0
Total	77	34	111	109

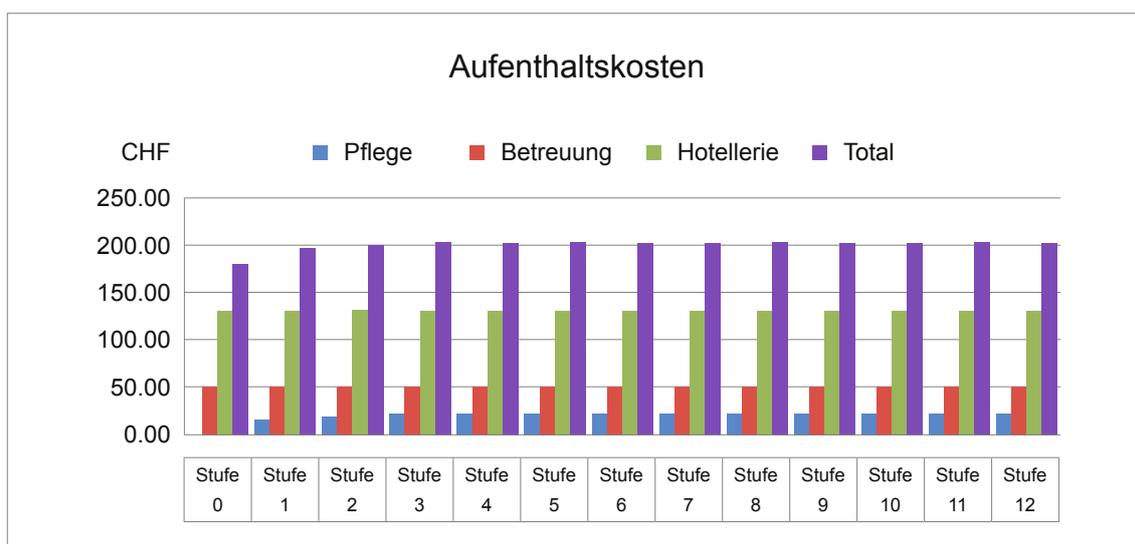
Kosten für den Aufenthalt

HOTELLERIE	TAGESSÄTZE		
	2020	2019	2018
pro Tag in CHF			
Doppelzimmer Nord	102.00	102.00	109.00
Doppelzimmer	109.00	109.00	116.00
Einzelzimmer	130.00	131.00	138.00

PFLEGEKOSTEN	KOSTEN	BEITRÄGE		
		Kranken- versicherungen	Gemeinden	Gäste
ab 01.01.2020 pro Tag in CHF	Total			
Stufe 0	0.00	0.00	0.00	0.00
Stufe 1	25.95	9.60	0.00	16.35
Stufe 2	38.95	19.20	0.00	19.75
Stufe 3	64.90	28.80	13.10	23.00
Stufe 4	90.85	38.40	29.45	23.00
Stufe 5	116.80	48.00	45.80	23.00
Stufe 6	142.75	57.60	62.15	23.00
Stufe 7	168.70	67.20	78.50	23.00
Stufe 8	194.65	76.80	94.85	23.00
Stufe 9	220.60	86.40	111.20	23.00
Stufe 10	246.55	96.00	127.55	23.00
Stufe 11	272.50	105.60	143.90	23.00
Stufe 12	298.45	115.20	160.25	23.00

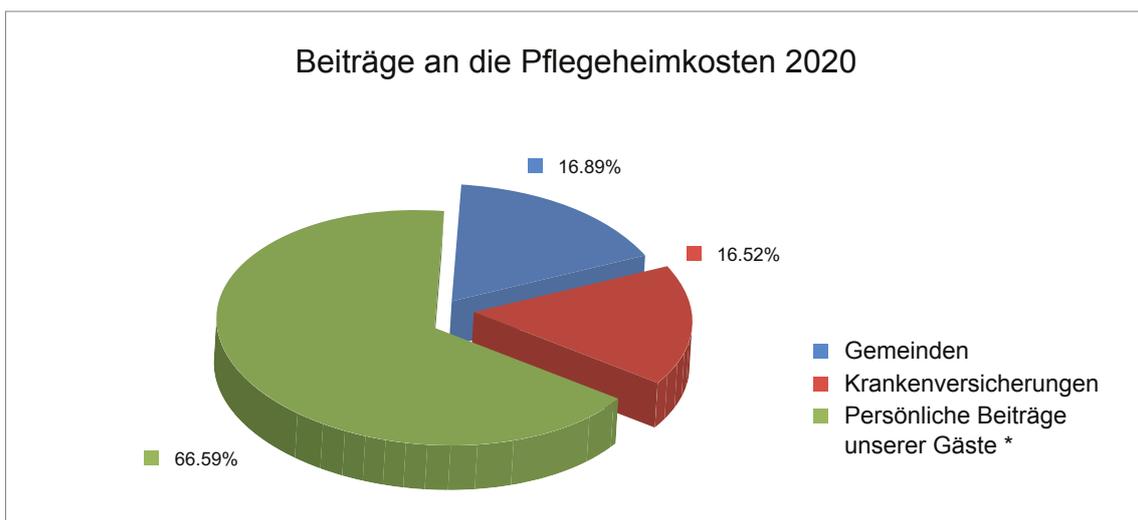


AUFENTHALTSKOSTEN	PFLEGE	BETREUUNG	HOTELLERIE	TOTAL
ab 01.01.2020 pro Tag in CHF	Anteil Gast	Gast	Einzelzimmer	Netto
Stufe 0	0.00	50.00	130.00	180.00
Stufe 1	16.35	50.00	130.00	196.35
Stufe 2	19.75	50.00	130.00	199.75
Stufe 3	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 4	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 5	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 6	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 7	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 8	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 9	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 10	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 11	23.00	50.00	130.00	203.00
Stufe 12	23.00	50.00	130.00	203.00



Wer bezahlt wie viel an die Pflegeheimkosten?

	2020	%	2019	%
Gemeindebeiträge				
Pratteln	1'781'076		1'775'403	
Augst	88'250		108'822	
Giebenach	15'622		25'679	
Übrige Gemeinden BL	184'163		226'918	
Übrige Kantone	0		0	
Total	2'069'111	16.89	2'136'822	17.45
Krankenversicherungen	2'022'854	16.52	1'842'120	15.05
Persönliche Beiträge unserer Gäste*	8'155'399	66.59	8'263'418	67.50
Total	12'247'362	100.00	12'242'360	100.00



*Persönliche Beiträge beinhalten AHV, Pension, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung, Beiträge aus Vermögen.

Spenden

Auch im vergangenen Jahr durften wir wiederum diverse Zuwendungen, Spenden und Legate entgegennehmen. Wir finanzieren damit Veranstaltungen, Ausflüge und Geschenke zu Gunsten unserer Gäste. Zweckgebundene Spenden und Legate werden selbstredend ihrem Zweck entsprechend eingesetzt.

CHF 921.80 für Kranzablösungen zu Ehren Verstorbener

CHF 1'865.00 Spendeneingang nach Versand Geschäftsbericht

Allen Spendenden sowie Gönnerinnen und Gönnern sagen wir ganz herzlich Dankeschön!

Jahresrechnung

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	3799	3'120
Post-, Bankguthaben	2'209'226	3'479'762
Wertschriften kurzfristig mit Börsenkurs	5'134'474	2'704'873
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven	7'347'499	6'187'755
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'192'617	1'129'376
./i. Wertberichtigungen Forderungen aus L&L	-56'613	-56'468
Übrige kurzfristige Forderungen	16'837	2'661
Forderungen	1'152'841	1'075'569
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	45'296	33'355
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'485	95'421
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	8'554'121	7'392'100
Anlagevermögen		
Mobiliar, Einrichtungen	346'859	362'997
Büromaschinen, EDV, Kommunikation	22'982	33'145
Mobile Sachanlagen	369'841	396'142
Stammliegenschaft	10'312'053	10'312'053
./i. Beiträge und Spenden	-7'405'459	-7'405'459
./i. Kumulierte Wertberichtigungen	-2'906'594	-2'906'594
Heimerweiterung und -Sanierung		
Grundstücke	935'128	935'128
Heimerweiterung Baukosten	28'053'371	28'053'371
./i. Beiträge und Spenden	-17'314'302	-17'314'302
./i. Kumulierte Wertberichtigungen	-10'739'068	-10'739'068
Immobilie Sachanlagen	935'128	935'128
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	1'304'969	1'331'270
TOTAL AKTIVEN	9'859'090	8'723'370

PASSIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	321'154	280'367
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	957'210	902'572
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'018	14'822
Fremdkapital kurzfristig	1'295'382	1'197'761
Rückstellungen	6'993'812	5'967'830
Fremdkapital langfristig	6'993'812	5'967'830
TOTAL FREMDKAPITAL	8'289'194	7'165'591
Eigenkapital		
Stiftungskapital	485'572	472'808
Fonds	1'066'598	1'072'207
Jahresgewinn/-verlust	17'726	12'764
TOTAL EIGENKAPITAL	1'569'896	1'557'779
TOTAL PASSIVEN	9'859'090	8'723'370

Kennzahlen

	BERECHNUNG	CHF	2020 %	2019 %
LIQUIDITÄT I	Flüssige Mittel/ Kurzfrist. Fremdkapital	7'347'499 1'295'381	567.20	513.25
LIQUIDITÄT II	Flüssige Mittel + Debitoren / Kurzfrist. Fremdkapital	8'483'503 1'295'381	654.90	602.32
FINANZIERUNGS- VERHÄLTNIS	Fremdkapital/ Eigenkapital	8'289'193 1'569'896	528.00	464.42
EIGENFINANZIE- RUNGSGRAD	Eigenkapital/ Gesamtkapital	1'569'896 9'859'090	15.9	17.7
ANLAGEN- DECKUNGSGRAD I	Eigenkapital/ Anlagevermögen	1'569'896 1'304'968	120.3	116.1
ANLAGEN- DECKUNGSGRAD II	Eigenkapital + langfr. Fremdkap. / Anlagevermögen	8'563'708 1'304'968	656.2	564.3
			Tage	Tage
DEBITORENFRIST	Ø-Debitorenbestand x 360 Tage / Total Erträge	1'104'456 12'783'231	31.1	31.7

Erfolgsrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
Dienstleistungserlös	12'248'570	12'251'946
Ertragsminderungen	- 1'207	- 4'793
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	12'247'363	12'247'153
Übrige Betriebserträge	535'868	649'145
Medizinischer Bedarf	- 165'139	- 111'752
Lebensmittelaufwand	- 715'316	- 767'208
Direkter Aufwand	- 880'455	- 878'960
BRUTTOGEWINN 1	11'902'776	12'017'338
Lohnaufwand	- 7'607'340	- 7'483'807
Sozialversicherungsaufwand	- 1'333'768	- 1'236'993
Externe Honorare	- 46'286	- 33'616
Übriger Personalaufwand	- 92'099	- 97'547
Personalaufwand	- 9'079'493	- 8'851'963
BRUTTOGEWINN 2	2'823'283	3'165'375
Unterhalt, Reparatur, Ersatz, Leasing mobile Sachanlagen	- 390'346	- 433'692
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	- 74'096	- 54'178
Energie-, Wasser-, Entsorgungsaufwand	- 275'174	- 288'131
Haushaltsaufwand	- 282'198	- 370'362
Büro- und Verwaltung	- 181'103	- 161'870
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 28'198	- 37'454
Übriger betrieblicher Aufwand	- 1'231'115	- 1'345'687
Projekte und Anschaffungen	- 101'049	- 113'773
Fremdkapitalzinsen	0	0
Abschreibungen, Wertber. auf Anlagevermögen	- 929'950	- 924'439
Anlagenutzung	- 1'030'999	- 1'038'213
BETRIEBSERFOLG	561'169	781'475
Finanzaufwand	- 10'794	- 5'514
Finanzertrag	48'103	0
Finanzerfolg	37'309	- 5'514
Betriebsfremder Aufwand	- 595'057	- 800'000
Betriebsfremder Ertrag	14'305	36'802
BETRIEBSFREMDER ERFOLG	- 580'752	- 763'197
JAHRESGEWINN/-VERLUST	17'726	12'764

Geldflussrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
Betrieb		
Jahresgewinn/-verlust	17'726	12'764
Abschreibungen/Wertberichtigungen		
Anlagevermögen	929'950	924'440
Veränderungen Rückstellungen	1'025'983	1'776'250
Veränderungen Rückstellungen über Abschreibungen	- 850'000	- 850'000
Veränderung kurzfristige Forderungen	14'175	- 351
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	664	664
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 86'935	- 42'339
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	54'638	- 48'156
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	2'197	1'703
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	0	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'108'398	1'774'975
Investition		
Investitionen in Sachanlagen	- 26'302	- 218'469
Investitionen in Wertschriften	- 2'429'600	- 2'704'874
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 2'455'902	- 2'923'343
Finanzierung		
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung Fonds	- 5'609	1'651
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 5'609	1'651
Veränderung flüssige Mittel	- 1'146'717	- 1'146'717
Anfangsbestand flüssige Mittel	3'482'882	4'629'599
Schlussbestand flüssige Mittel	2'213'026	3'482'882
Veränderung flüssige Mittel gemäss Bilanz	- 1'269'856	- 1'146'717

Bericht der Revisionsstelle

TRETOR AG	Industriestrasse 7 4100 Liestal T 061 926 83 83
	Chausseestrasse 230 4053 Birsle T 061 270 44 70
	info@retor.ch www.retor.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den
Stiftungsrat der Stiftung Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Alters- und Pflegeheim Madle für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Liestal, 26. März 2021

TRETOR AG  Adrian Schaller Legalisierter Revisor Liestal, Schweiz	 Martin Burgd Legalisierter Revisor
---	--

Belegten
• Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



Organe

Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte per 31.12.2020

Thomas Berger	Präsident	Einwohnergemeinde Pratteln
Ralph Wächter	Vizepräsident	Einwohnergemeinde Augst
Gaby Graf Hänger	Mitglied	Einwohnergemeinde Pratteln
Marlies Hartmann Käfer	Mitglied	Einwohnergemeinde Pratteln
Ernst Suter	Mitglied	Einwohnergemeinde Pratteln
Etienne Georges-André	Mitglied	Einwohnergemeinde Giebenach
Dr. Bernhard Keller	Mitglied	Kath. Kirchgemeinde Pratteln/Augst
Marianne Jörg	Mitglied	Ref. Kirchgemeinde Pratteln/Augst
Rolf Schäublin	Mitglied	Bürgergemeinde Pratteln

Nicole Kneubühler Geschäftsführerin

Beirat

Thomas Berger	Vorsitzender
Gaby Graf Hänger	Mitglied
Ralph Wächter	Mitglied

Revisionsstelle

TRETOR AG, Industriestrasse 7, 4410 Liestal

